



SPD

**Kreistagsfraktion
im Landkreis Osnabrück**

Newsletter 01 | 2020

Inhalt

Thüringer Zustände im Landkreis Osnabrück? CDU, FDP und AfD verhindern die Oberstufe der IGS-Bramsche

10.000 Euro Planungskosten für ein Frauenhaus im Südkreis

Wie steht es um den Zustand des Meller Waldes?

SPD-Kreistagsfraktion für eine Verstetigung der Zuschüsse für die Frauenberatungsstelle

Forderung an den Landkreis: 50%ige Beteiligung an den Kita-Kosten

Termine



Thüringer Zustände im Landkreis Osnabrück? CDU, FDP und AfD verhindern die Oberstufe der IGS-Bramsche

Wie bei der Wahl des Thüringer Ministerpräsidenten fiel die Entscheidung denkbar knapp aus. Mit 32 zu 33 Stimmen votierten die Mitglieder der CDU-Fraktion, der FDP/CDW-Gruppe und der AfD im Kreistag gegen den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion und damit gegen die Einführung einer Oberstufe an der IGS-Bramsche. Außerdem wurde mit der gleichen Konstellation der Auftrag an die Verwaltung abgelehnt, neue Daten, die für eine Errichtung einer gymnasialen Oberstufe an der IGS-Bramsche relevant sind, zu erheben. Diese ablehnende Haltung traf bei den Befürwortern auf völliges Unverständnis. „Man darf gegen eine Oberstufe in diesem Zusammenhang sein. Aber demographische Entwicklungen zu ignorieren und sich neuen Erkenntnissen zu verschließen ist nicht konsequent, sondern kurzsichtig, verbohrt und hat mit zukunftsfähiger Bildungspolitik nichts zu tun“, macht sich der Vorsitzende des Bildungsausschusses, Frank Stillner, Luft. Die beiden Bramscher Kreistagsabgeordneten Anne Christ-Schneider und Karl-Georg Görtemöller zeigten sich nach der Abstimmung im Kreistag enttäuscht, aber weiterhin kämpferisch. „Wir erachten nach wie vor die Oberstufe an der IGS-Bramsche für sinnvoll und werden nicht locker lassen, für die Schülerinnen und Schüler der Region ein vielfältiges Bildungsangebot vorzuhalten.“



10.000 Euro Planungskosten für ein Frauenhaus im Südkreis

Nach wie vor fänden hilfeschuchende Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, nicht immer Platz im Frauenhaus, so die 1. Vorsitzende des neugegründeten Vereins Frauenhaus Osnabrücker Land, Sarah Tameling. Auf der Grundlage des Antrages der SPD/UWG-Gruppe vom 18. Juni 2019, ein zusätzliches Frauenhaus im Südkreis zu installieren, erläutert die sozialpolitische Sprecherin, Anne Christ-Schneider, dass dafür nun 10.000 Euro Planungskosten im Haushalt bereitgestellt werden sollen. Insgesamt stellt die SPD/UWG-Gruppe für das Haushaltsjahr 2020 allein sieben Anträge, die soziale Projekte fördern sollen.



Wie steht es um den Zustand des Meller Waldes?



Um sich darüber zu informieren, wie es um die Forst- und Holzwirtschaft bestellt ist, trafen sich Vertreter der SPD-Kreistagsfraktion mit Herrn Gerd Heinrich Meyer zu Tittingdorf, 1. Vorsitzende der Waldschutzgenossenschaft Melle, Herrn Franz Heinrich Brinker, 2. Vorsitzende der Waldschutzgenossenschaft Melle sowie mit dem Bezirksförster, Herrn Werner Scholz, zu einer Waldbegehung auf den Kellenberg. Ob Dürrestress bei der Buche, Borkenkäferbefall bei der Fichte oder die großen Mengen an Schadhölzern – die Waldschäden sind offensichtlich. „Das Erkennen dieser Waldschäden gehört zu einer der Hauptaufgaben der Forstwirte“, erklärt Meyer zu Tittingdorf. Verfärbte Baumkronen, abgestorbene Äste und fehlende Triebe sind Anzeichen, die auch während der Besichtigung durch den Meller Wald zu beobachten sind. Die Beseitigung dieser Schäden stellt eine große Herausforderung für jeden Waldbesitzer dar. In diesem Zusammenhang lobten die anwesenden Forstfachleute die schnelle organisatorische und finanzielle Hilfe bei der Bekämpfung des Borkenkäfers im vergangenen Jahr. So konnten die sogenannten Trinet-Fallen schnell besorgt und das Monitoring dieser Fallenstandorte durchgeführt werden. „Um im Jahr 2020 ebenfalls einen erhöhten Borkenkäferbefall frühzeitig bekämpfen zu können“, führt Jürgen Lindemann, umweltpolitischer Sprecher der SPD/UWG-Gruppe aus, „haben wir bereits jetzt einen entsprechenden Antrag gestellt. Dieser sieht vor, auch für das Jahr 2020 eine Summe von 100.000 Euro zur Verfügung zu stellen.“ Geschwächte Bäume müssten gefällt, die Stämme aufbereitet und abtransportiert werden, beschreibt Werner Scholz das weitere Vorgehen nach der Feststellung der Schäden. „Diese Maßnahmen dienen in erster Linie der Sicherheit im Wald und in einigen Fällen auch der Verkehrssicherheit wie an der Straße am Druckemühlenbach“, so Werner Scholz. Wilhelm Hunting, SPD-Kreistagsmitglied, hebt die gute Arbeit der Forstwirte hervor und sieht durch den verantwortungsvollen Umgang und aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen Waldschutzgenossenschaft und Landwirtschaftskammer den Meller Wald in guten Händen. Beim anschließenden Besuch im Sägewerk Bulthaupt konnten sich die SPD-Abgeordneten einen Eindruck über die Verwertung der Holzstämmen und deren Vermarktung verschaffen.



Für Verstärkung der Zuschüsse



In den vergangenen 30 Jahren hat sich die Frauenberatungsstelle Stadt und Landkreis Osnabrück zu einem regelrechten Fachzentrum für hilfesuchende Frauen entwickelt. Über den aktuellen Entwicklungsstand der Angebote und den daraus resultierenden Finanzierungsbedarf informierten sich die beiden SPD-Kreistagsabgeordneten Anne Christ-Schneider und Jutta Olbricht. „Der Bedarf steigt stetig. Gerade die Traumatherapie hat großen Zulauf. Oft müssen die Frauen lange auf eine psychologische Traumatherapie warten“, so Najlaa Jilati. Frau Maria Meyer beschrieb außerdem die lange Wartezeit bei der Bearbeitung von Anträgen, die beim Fonds Sexueller Missbrauch des Bundesinnenministeriums gestellt werden. Die ersten Anträge habe sie gemeinsam mit den betroffenen Frauen Anfang 2016 gestellt, zu ersten Auszahlungen kam es erst jetzt. Anne Christ-Schneider, sozialpolitische Sprecherin der SPD/UWG-Gruppe, zeigte sich beeindruckt von dem großartigen Engagement für die hilfesuchenden Frauen und betonte die Wichtigkeit der verschiedenen Angebote. Die finanzielle Unterstützung durch den Landkreis mit 20.000 Euro jährlich bis 2020, sei im Hinblick auf die wachsenden Herausforderungen zu überdenken, schlägt Jutta Olbricht, stellvertretende Vorsitzende der SPD/UWG-Gruppe vor. Hier sei eine Verstärkung notwendig, um das gut geschulte Personal langfristig zu halten.



50% der Kita-Kosten

An einer Aufstockung bei den Kita-Kosten kommt der Landkreis Osnabrück nicht herum. Geht es nach dem Willen der zweitstärksten Gruppe im Kreistag, wird es noch im Jahr 2020 eine Erhöhung des Zuschusses für die Kommunen geben. „Wir sind davon überzeugt, dass eine gute frühkindliche Betreuung einen wesentlichen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Kommunen leistet“, so der Gruppenvorsitzende, Thomas Rehme. „Wir sehen somit den Landkreis Osnabrück in der Pflicht eine Aufstockung der Beteiligung an den Kita-Kosten noch in diesem Jahr vorzunehmen und zwar in einer Größenordnung von 50 Prozent.“ Der entsprechende Antrag der SPD/UWG-Gruppe zum Haushalt 2020 sieht vor, dafür eine Deckungsreserve in Höhe von 8 Mio. Euro bereitzustellen.





Kreistagsfraktion im Landkreis Osnabrück

Termine

19.02.2020, 11:00 Uhr, Kreishaus

„Landwirtschaft trifft Wissenschaft“,
Podiumsdiskussion mit Rainer Spiering, MdB

24.02.2020, 15:00 Uhr, Kreishaus

Sitzung der SPD/UWG-Gruppe mit den SPD-
Fraktionsvorsitzenden der Städte und
Gemeinden des Landkreises zum Thema
„Seebrücke - schafft sichere Häfen“

07.03.2020, 9:30 Uhr, Bramsche

Klausurtagung des SPD-Kreisvorstand

09.03.2020, 15:00 Uhr, Kreishaus

Kreistagssitzung

Impressum

SPD-Kreistagsfraktion
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück

info@lkos-spdfraktion.de
www.lkos-spdfraktion.de

Tel.: 0541 - 5012087

